Gebrauchsanweisung eines manuellen Rollstuhls

AT52301 Rollstuhl

1. EINLEITUNG

Bevor der Rollstuhl genutzt wird, sich bitte genauestens mit der vorliegenden Gebrauchsanweisung vertraut machen. Eine unsachgemäße Nutzung des Rollstuhls kann gesundheitliche Schäden oder körperliche Beeinträchtigungen sowie Unfälle hervorrufen. Somit bitten wir, sich genauestens mit dem hier dargestellten Handbuch vertraut zu machen, um Sicherheit und eine erfolgreiche Nutzung des Rollstuhls zu gewährleisten.

2. SICHERHEIT

2.1 Eingänge, Türen

Die sicherste Bedienung des Rollstuhls findet auf einem Untergrund statt, der frei ist von jedweden Hindernissen. Falls dies nicht möglich ist, sollten zum Hinein- und Herausfahren aus Gebäuden immer Rampen genutzt werden. Das Halten der Hände an den Handgriffen zum Schieben ermöglicht die Beibehaltung eines maximalen Gleichgewichts. Hindernisse dürfen nicht schnell umfahren werden. Ebenso dürfen unter keinen Umständen die seitlichen Teile einer Tür verwendet werden, um sich abzustoßen.

2.2 Neigung

Nicht seitwärts aus dem Rollstuhl lehnen. Dadurch kann er das Gleichgewicht verlieren und umstürzen.

2.3 Bewegungen auf Steigungen

2.3.1 An Steigungen keine Kurven fahren, da dabei ein hohes Umsturzrisiko besteht.

2.3.2 Bei der Assistierung sich geradeaus nach oben bewegen. Wenn sich nach unten bewegt werden muss, sollte rückwärts gegangen werden, bis der Nutzer sich auf einem horizontalen Untergrund befindet.

2.4 Bordsteinkanten

2.4.1 Falls möglich, sollte immer die Hilfe eines Betreuers in Anspruch genommen werden (bei der Bewegung mit einem Betreuer muss der Rollstuhl mit Handgriffen zum Schieben ausgestattet sein).

2.4.2 Heftige Erschütterungen beim Herunterfahren von Bordsteinkanten vermeiden. Erschütterungen können einen ungünstigen Einfluss auf den Rollstuhl haben.

2.4.3 Unter keinen Umständen darf versucht werden, eine Bordsteinkante zu überwinden, wenn diese höher als normal ist.

2.4.4 Es sollte immer Vorsicht bei der Überwindung von Bordsteinkanten oder der Ausführung von Biegungen auf Steigungen bewahrt werden. Ohne einen Betreuer darf sich nie rückwärts bewegt werden.

2.5 Treppen

2.5.1 Es sollte immer die Hilfe von zwei oder mehr Betreuern in Anspruch genommen werden. Den Rollstuhl neigen bis ein Gleichgewichtspunkt erlangt wird. Ein Betreuer (hinten) hält den Rollstuhl auf der ersten Treppenstufe, indem er die Hände fest zum Hochheben aufstützt. Der zweite Betreuer hält den festen, vorderen Teil des Rollstuhl-Rahmens fest und hebt ihn über die Stufe, während der erste Betreuer einen Fuß auf die nächste Stufe stellt und diese Tätigkeit wiederholt.

2.5.2 Treppen dürfen nicht durch eine Fahrt geradeaus überwunden werden.

2.5.3 Keine Rolltreppen nutzen. Es muss der Fahrstuhl gewählt werden.

2.6 Allgemeine Informationen

2.7.1 Es muss immer überprüft werden, ob beim Aufstehen oder Hinsetzen in den Rollstuhl BEIDE Bremsen angezogen sind.

2.7.2 Beim Hinsetzen und Aufstehen aus dem Rollstuhl darf sich nicht auf die Fußtritte gestellt werden.

2.7.3 Es darf nicht mehr als ein Passagier im Rollstuhl transportiert werden. Rollstühle sind für einen Nutzer bestimmt.

2.7.4 Bitte darauf achten, dass keine Kleidung die Räder des Rollstuhls blockiert.

2.9 Polsterung

2.8.1 Zur Reinigung der Polsterung warmes Wasser und Seife verwenden.

2.8.2 Es können auch Polsterreinigunsmittel oder -schaum genutzt werden, aber ohne Lösungsmittel.

2.8.3 Der Rollstuhl sollte fern von Wärmequellen, die den Körper des Nutzers verwunden und den Rollstuhl beschädigen können, aufbewahrt werden.

ACHTUNG:

Wenn in Zusammenhang mit dem Erzeugnis ein “ernsthafter Zwischenfall” auftritt, der direkt oder indirekt dazu führte, dazu führen konnte oder dazu führen kann, dass eine der folgenden Situationen auftritt:

a) Ableben des Gesundheitszustandes des Patienten, Nutzers oder einer anderen Person bzw.

b) Zeitweise oder beständige Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Patienten/Nutzers/ einer anderen Person bzw.

c) Ernsthafte Gefahr der Volksgesundheit

sollte oben genannter “ernsthafter Zwischenfall” dem Hersteller sowie dem entsprechenden staatlichen Organ des Mitglieslandes angezeigt werden, in dem der Nutzer oder der Patient seinen Wohnsitz hat. In Polen ist dies das Amt zur Registrierung von Heilmitteln, medizinischen Erzeugnissen und Biozidprodukten.

ACHTUNG:

Wenn Schmerzen, allergische Reaktionen oder andere beunruhigende, für den Nutzer unklare Symptome im Zusammenhang mit der Nutzung dieses medizinischen Erzeugnisses auftreten, muss ein Mitarbeiter des Gesundheitswesens konsultiert werden.

ACHTUNG: Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Beschädigungen, die aufgrund von fehlender Pflege, unsachgemäßer Wartung oder als Konsequenz der Nichtbefolgung der Empfehlungen dieser Gebrauchsanleitung aufgetreten sind.

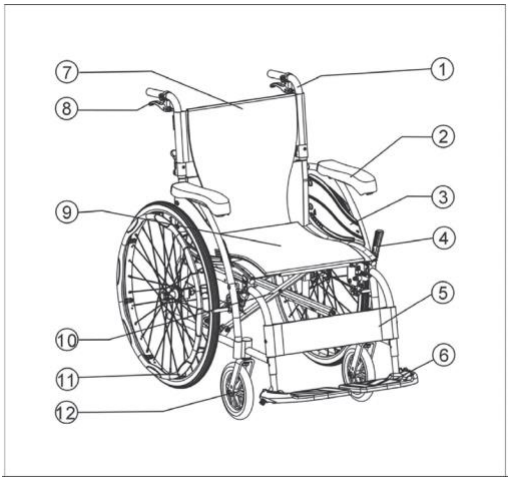
ACHTUNG: Eine anderweitige Nutzung des Produkts ist untersagt!

ACHTUNG: Während der Nutzung und Bedienung des Erzeugnisses sowie bei dessen Zusammenklappen und der Regulierung der Mechanismen kann es dazu kommen, dass Körperteile des Nutzers/des Betreuers in Löchern/Spalten zwischen den Elementen festgesetzt und/oder eingeklemmt werden. Diese Tätigkeiten sollten besonders vorsichtig vorgenommen werden.

ACHTUNG: Bei einer unsachgemäßen Nutzung des Erzeugnisses kann das Risiko eines Umsturzes bestehen. Bitte die Empfehlungen zum Hinsetzen/Aufstehen/Bewegen beachten. Nachdem die Regulierung abgeschlossen ist, die Position stabilisieren, indem Schrauben fest angezogen werden.

ALLGEMEINE WARNMELDUNGEN

- Beim Hinsetzen und Aufstehen aus dem Rollstuhl muss überprüft werden, ob die Bremsen angezogen sind.
- Falls der Rollstuhl nicht geschoben oder genutzt wird, muss überprüft werden, ob die Bremsen angezogen sind.
- Bordsteinkanten und Kurven auf Steigungen müssen vorsichtig überwunden bzw. ausgeführt werden.
- Steile und unebene Untergründe meiden, denn diese können einen Umsturz des Rollstuhls verursachen.
- Weiche Untergründe meiden, denn die Räder könnten einsinken.
- Mit dem Rollstuhl sollte sich immer fließend bewegt werden, bei egal welchen Umständen.
- Die Umgebung muss immer zuerst beobachtet werden, um Gefahrenquellen z.B. Möbel, Türen, Löcher, Anhebungen, Bordsteinkanten, Ausgänge usw. zu bestimmen.
- Bei der Fahrt müssen die Füße immer auf die Fußtritte gestellt werden. Ebenso muss Kleidung immer entsprechend geordnet werden, dass sie nicht die Räder blockiert.
- Auf Steigungen muss sich immer vorsichtig bewegt werden.
- Es müssen immer beide Hände auf die Griffe zum Schieben gelegt werden, um den Rollstuhl ordnungsgemäß kontrollieren zu können (dies betrifft den Helfer).
- Es muss immer daran gedacht werden, das Gleichgewicht zu halten.
- Rahmen und Elemente des Rollstuhls müssen regelmäßig überprüft werden. Die Anweisungen im vorliegenden Handbuch müssen immer beachtet werden – während und nach des Garantiezeitraums.
- Den Rollstuhl fern von Wärme- und Feuerquellen aufbewahren.
- Unter keinen Umständen darf der Rollstuhl überbelastet werden.
- Es dürfen keine schweren Gegenstände an den hinteren Teil des Rollstuhls gehängt werden, denn das kann Einfluss auf die Stabilität des Rollstuhls nehmen, besonders, wenn Erhebungen zu überwinden sind.
- Den Rollstuhl darf nur eine Person nutzen.
- Den Rollstuhl nicht verwenden, wenn der Patient bewusstlos ist.
- Keine andere Transportmittel verwenden, um den Rollstuhl zu schieben.
- Die vorderen Räder während der Fahrt nicht anheben, denn das könnte einen Unfall und ernste Körperverletzungen nach sich ziehen.
- Während der Fahrt nicht aus dem Rollstuhl aufstehen.
- Nicht zu schnell mit dem Rollstuhl fahren oder plötzliche Kurven nehmen.
- Sich mit dem Rollstuhl nicht quer zur Steigung/Gefälle bewegen, wenn diese mehr als 7 Grad beträgt.
- Sich beim Hinsetzen und Aufstehen aus dem Rollstuhl nicht auf die Fußtritte stellen.
- Keine Treppen mit Hilfe des Rollstuhls überwinden, nicht allein und nicht mit einem Betreuer.
- Nicht versuchen, den Rollstuhl an seinen beweglichen (entfernbaren) Elementen hochzuheben. Ein Hochheben des Rollstuhls an seinen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen des Körpers des Nutzers und/oder dem des Betreuers oder zu Beschädigungen des Rollstuhls führen.
- Den Rollstuhl nicht benutzen, wenn die Lehne zusammengefaltet ist. Dies würde den Schwerpunkt des Rollstuhls verlagern und kann den Rollstuhl zum Umsturz nach hinten bringen. Die Lehne sollte außschließlich für die Aufbewahrung oder den Transport des Rollstuhls zusammengefaltet werden.
- Es dürfen keine Gegenstände an das hintere Verbindungsglied gehängt werden, denn dies kann zu einem Zusammefalten der Lehne führen und ernsthafte Verletzungen des Körpers des Nutzers nach sich ziehen.



1. Griff zum Schieben
2. Armlehne
3. Seitenpaneel
4. Bremse
5. Riemen zum Anlehnen der Waden
6. Fußtritt
7. Lehnenpolsterung
8. Zusätzliche Bremse
9. Sitzpolsterung
10. Kreuzkopf (Querträger)
11. Hinterrad
12. Vorderrad

Zeichnung 1

Technische Angaben:

Breite des Rollstuhls (Rollstuhl aus Stahl): 66 cm
Sitzbreite: 46 cm
Breite des Rollstuhls nach dem Zusammenfalten: 26 cm
Sitztiefe: 40 cm
Höhe der Lehne: 42 cm
Maximale Höhe: 94 cm
Höhe mit zusammengefalteter Lehne: 66 cm
Minimale Höhe: 86 cm
Vorderrad: gegossen, 8”
Hinterrad: gegossen, 22”
Gewicht des Rollstuhls: 13,40 kg
Maximale Belastung des Rollstuhls: 115 kg

DIESES ZEICHEN GIBT DAS MAXIMALGEWICHT DES NUTZERS AN

Ausstattung: Sicherheitsgurt für den Patienten, Bremsen für den Betreuer, faltbare Lehne, doppeltes Kreuzstück, weiche Armlehnen, Tasche, schwenkbare Fußtritte

3. BEDIENUNG

3.1 Vorbereitung des Rollstuhls zum Gebrauch

3.1.1 Auseinanderfalten

3.1.1.1 Den Griff festhalten und das hintere Verbindungsstück aufklappen, bis ein charakteristisches Geräusch zu hören ist. (siehe Zeichnung 2.1.)

3.1.1.2 Die Armlehnen festhalten und zu sich ziehen (siehe Zeichnung 2.2).

3.1.1.3 Die Finger nach innen richten, dabei die Hand auf den Rahmen legen und nach unten drücken bis der Sitz sich vollständig senkt. Sichergehen, dass der Rahmen fest im Griff verankert ist. (siehe Zeichnung 2.3).

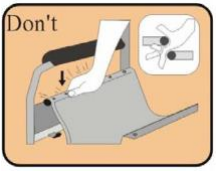
Alternativ kann man sich neben den Rollstuhl stellen und die Tätigkeit aus Punkt 1 durchführen, indem man die am nähesten gelegene Armlehne zu sich zieht und die andere Armlehne in die entgegengesetzte Richtung schiebt.

Zeichnung 2.1

Zeichnung 2.2

Zeichnung 2.3

Bei der Tätigkeit aus Punkt 2 dürfen die Finger nicht um die Ränder oder unter den Sitz gelegt werden, denn sodann könnten sie zwischen den Sitz und den Rahmen eingequetscht werden (siehe Zeichnung rechts)



4 DURCHSICHT UND WARTUNG

4.1 Tägliche Kontrolle

Bevor eine Fahrt unternommen werden kann, müssen folgende Positionen überprüft werden. Falls jedwede Schäden gefunden werden, muss sich mit dem Verkäufer in Kontakt gesetzt werden, um eine zusätzliche Durchsicht des Rollstuhls vorzunehmen, bevor dieser benutzt werden kann.

4.1.1 Die Bremsen in Hinblick auf Verschleiß und Beschädigungen überprüfen. Ein Austausch und eine Regulierung der Bremsen sollte von einem autorisierten Techniker vorgenommen werden.

4.1.2 Überprüfen, ob die Handgriffe nicht beschädigt und sicher befestigt sind.

4.1.3 Vor dem Gebrauch des Rollstuhls überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Alle Elemente in Hinblick auf Verschleiß überprüfen und bei Bedarf auswechseln. Die Regulierung aller Elemente überprüfen. Überprüfen, ob die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.

4.1.4 Räder und Reifen sollten von Zeit zu Zeit in Hinblick auf Risse und Verschleiß überprüft werden. Bei Bedarf sollte ein autorisierter Techniker diese gegen neue austauschen.

5. REINIGUNG

6. REINIGUNG

Um die Lebensdauer des Rollstuhls zu verlängern, wird empfohlen, diesen von Zeit zu Zeit zu reinigen (am besten täglich), besonders, wenn er bei Regen oder Schnee verwendet wurde. Es wird abgeraten, den Rollstuhl bei Regen oder Schnee zu nutzen. Falls während des Gebrauchs des Rollstuhl unerwartet Regen auftritt, wird empfohlen, Schutz zu suchen. Falls dies nicht möglich ist, sollte sich zu seinem Ziel bewegt werden.

6.1.1 Rahmen

Mit einem feuchten Tuch abwischen.

6.1.2 Polsterung

6.1.2.1 Zur Reinigung der Polsterung warmes Seifenwasser verwenden.

6.1.2.2 Zur Reinigung der Polsterung können auch Präparate/Schaum genutzt werden, aber es müssen Lösungsmittel vermieden werden.

VERWERTUNGSART DES ERZEUGNISSES NACHDEM ES AUS DEM GEBRAUCH GEZOGEN WURDE

Nachdem das Erzeugnis aus dem Gebrauch gezogen wurde, kann man es wie normalen Haushaltsmüll recyclen. Ausnahmen bilden hier Elektrogeräte. Diese müssen entsprechend der für elektronische und elektrische Geräte verfassten Bestimmungen recycled werden.

Garantieschein

Modell: . . . . . .

Seriennummer: . . . . . .

Stempel der Verkaufsstelle

und leserliche Unterschrift des Verkäufers: . . . . . .

1. ANTAR Sp.J. 03-068 Warszawa, Zawiślańska 43 St. gewährt hiermit eine Garantie von 12 Monaten für das Produkt, beginnend mit dem Datum der Lieferung an den Käufer. Für Produkte, deren Kauf vom NFZ (Nationaler Gesundheitsfonds) erstattet wurde, entspricht die verlängerte Garantiezeit der Hälfte der in der Verordnung über garantierte Leistungen angegebenen Lebensdauer, sofern die Lebensdauer in der Verordnung in Monaten oder Jahren angegeben wurde.
2. Während der Garantiefrist verpflichtet sich ANTAR, innerhalb von 14 Tagen ab Eingang des reklamierten Produkts mit Kaufnachweis und Garantieschein, die notwendigen Reparaturen auszuführen, um das Produkt wieder funktionstüchtig zu machen.
3. ANTAR behält sich das Recht vor, das Produkt auszutauschen, falls angenommen werden muss, dass eine Reparatur unrentabel wäre.
4. Falls Sie feststellen, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie es unverzüglich an die Adresse der Firme ANTAR (in Pkt. 1 angegeben) einsenden bzw. Ihre Verkaufsstelle kontaktieren.
5. Vor Ingebrauchnahme sollten Sie die Bedienungsanweisung lesen und sie genauestens einhalten. Eine zweckentfremdete Benutzung des Produkts hat den Verlust der Garantie zur Folge.
6. Der Garantie unterliegen keine Beschädigungen infolge von Durchbohren bzw. Durchschneiden mit einem scharfen Gegenstand, infolge mechanischer Kräfte von außen, infolge einer Belastung, die die in der Bedienungsanleitung angegebene maximale Körpergewicht des Benutzers überschreitet, infolge eines Kontakts mit fettigen bzw. öligen Substanzen sowie Benzin. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Teile, die während des Gebrauchs einem normalen Verschleiß unterliegen, wie z.B. das Lager, Gummiteile und anderes.
7. Das im Zusammenhang mit der Beschwerde an den Service gelieferte Produkt darf keine Epidemie verursachen.
8. DIE HIER VORLIEGENGE GARANTIE IST NUR GÜLTIG, WENN EIN KAUFBELEG (RECHNUNG, KASSENBON) VORLIEGT. IM FALLE EINER REKLAMATION MUSS EIN SOLCHER KAUFBELEG BEIGEFÜGT WERDEN. UM DEN VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITRAUM FÜR PRODUKTE, DEREN KAUF DURCH DEN NATIONALEN GESUNDHEITSFONDS ERSTATTET WURDE, ANERKENNEN ZU LASSEN, MUSS EINE KOPIE DER VERSCHREIBUNG VON MEDIZINISCHEN ERZEUGNISSEN, DIE ORTHOPÄDISCHE GEGENSTÄNDE UND HILFSMITTEL SIND, BEIGEFÜGT WERDEN.
9. Reklamationen ohne Kaufnachweis können nicht berücksichtigt werden.

ANTAR Sp. J.
03-068 Warszawa, ul. Zawiślańska 43
Tel. 22 518 36 00, Fax 22 518 36 30
www.antar.net e-mail:antar@antar.net

CE

MD

v1-2 14.05.2021